

Ausländisches.

Brandenburg.

Friedeberg. — Hier fiel das 14 Jahre alte Söhnchen des Landwirths Paul Riege, das für einen Augenblick im Zimmer allein gelassen worden war, in eine mit heißem Wasser gefüllte Wanne und verbrühte sich so schwer, daß es noch an demselben Tage starb.

Forst. — Ueber unsere Stadt verbreitete sich kürzlich Nachts ein mächtiger Feuerschein. Die Schröter'sche Fabrik auf dem Hag stand in Flammen und brannte total nieder. Die Feuerwehre hatte große Mühe, das Feuer zu lokalisieren. 150 Arbeiter sind durch diesen Brand auf längere Zeit arbeitslos geworden.

Herzardenberg. — Das erste der diamantenen Hochzeit, die erst kürzlich in unserem Orte, begangen hier der frühere Pfarrermeister Fr. Butschke und seine Ehefrau. Beide Jubilare sind 84 Jahre alt und noch von besonderer geistiger und körperlicher Mithätigkeit. Pastor Lehmann aus Hermsdorf, vollzog in Gegenwart einer großen Anzahl von Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauung, da das hiesige Pfarramt seit dem 1. November unbefugt ist. Das Jubiläar erhielt das kaiserliche Gnadengeschenk von 50 Mark und eine Bibel.

Landsberg a. W. — Sein 50-jähriges Meisterjubiläum feierte der Barbier und Gehilfen Franz Werbold. Der Jubilar ist 1832 in Frankfurt a. O. geboren und seit 1855 in Landsberg a. W. thätig. Werbold hat sich 1866, als hier und in der Umgegend Cholera und Boden herrschten, durch thätigste Eingreifen hervorgerathen. Aus Anlaß seines Jubiläums wurden ihm verschiedene Ehrungen zu Theil.

Provinz Pommern.

Rönigsberg. — Der bisherige Oberlehrer Dr. Rantowsh wurde zum Kreisrath ernannt. Der Bürgermeister a. D. Sponh in Wehsch wurde der Kronorden 4. Klasse verliehen.

Ullenstein. — Der Glöckner und Fleischer Krogitz der zum zweitenmal wegen Ermordung der Lehrerin Wilhelmine Demski sich vor dem Schwurgericht zu verantworten hatte, wurde diesmal zum Tode verurtheilt. Er war am 18. Dezember v. J. s. Krogitz Leugnung verurtheilt worden. Wegen einer rein nebensächlichen Uebersetzung im Vorverfahren hatte das Reichsgericht dieses Urtheil aufgehoben. Inzwischen aber hat R. seine Mordthat offen eingestanden.

Frauenburg. — Hier ist in kurzer Zeit der dritte Domherr gestorben. Dr. Kollberg wurde vor 14 Tagen begraben. Erst starb plötzlich Domherr Weiß, und mehrere Tage darauf verlebendete, wie die „Erb. St.“ berichtet, die Glöckner den Tod des Domherrn und Dichters Koll, der im Vorbesten bei Zell a. Main entschlief ist.

Provinz Westpreußen.

Schnaau. — Auf dem hiesigen Bahnhof entleierten infolge Zusammenstoßes mit einem Rangzuge zwei Wagen aus dem gemischten Zuge 670, welcher das auf halt stehende Einfahrtssignal überfahren hatte, wobei mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Völsau. — Als in Eddar der 21-jährige Seminarist Edgar Kaszalaus vom hiesigen Seminar mit einem Revolver hantierte, entlud sich die Waffe und das Geschoß ging ihm durch die linke Hand.

Marienwerder. — Nach Unterzeichnung von 400 Mark wurde der Vorhänge des Arbeitnennerverbandes Schneidermeister W. Slüchtig. Auch Bücherföhrungen werden ihm zur Last gelegt. Ferner hat er die Freiwillige Feuerwehre geschädigt.

Die erste im vorigen Jahre errichtete Dampfzähmühle des Herrn Robert Rantowshki dahier ist bis auf das Restschlacke niedergebrannt. Es liegt Brandstiftung vor.

Provinz Posen.

Posen. — Ein Unfall ereignete sich in der Tischlerei des hiesigen Stadttheaters. Ein Tischler hatte gegenwärtig von der Tischlerei nach dem unter dieser gelegenen Kellerraum zu schaffen. Er trat fehl, stürzte hinab auf den hier befindlichen Cementboden und blieb besinnungslos liegen. Ein binäqueres Arzt stellte eine nicht blutende Verletzung am Kopfe und eine Quetschung der oberen rechten Rippen fest.

Die liberale Doctordiel feierte der Polizei-Wachmeister Küngel in dem Polizeirevier, Kanalstraße 15 wohnhaft.

Aeltau. — Der Tischlermeister Stanislaus Komol aus Wolsen hat sein hier gelegenes Hausgrundstück an den Waldwirth Georg aus Schwandenberg für 3175 verkauft.

Gräfen. — Der frühere Arbeiter Joseph aus Wanne in Wehsch

hat von der Bank parz. in Boen eine 60 Morgen große Wirthschaft in Pawlono für 27,000 Mark gekauft.

Provinz Gommern.

Stettin. — Der Oberregierungsath Selzer in Köslin ist zum Stellvertreter des Regierungspräsidenten im Bezirksausschusse zu Köslin, abgesehen vom Vortrage, ernannt worden.

Am Dunzig ist der Kahn des Schiffers Ernst Lehmann aus Ober-Weinberge, der aus dem schwedischen Dampfer „Baconia“ etwa 5000 Centner Erz übernommen hatte, led gesprungen und getunken. Die Mannschaft konnte sich retten.

Laßeb. — Hier wurde Frau von Wedel in Sillingdorf verhaftet. Der Verdacht zur Verleitung zum Meutereibildete den Grund zur Verhaftung.

Provinz Schleswig-Holstein.

Eiderstedt. — Ein erschütterndes Familiendrama ereignete sich in Oldenswort, wo sich die Ehefrau und der erwachsene Sohn des Haushalters Koch im Stall erhängten. Die Familie lebte in geordneten Verhältnissen und im besten Einkommen.

Hadersleben. — Dem nach 44-jähriger Thätigkeit aus dem städtischen Kollegien ausscheidenden Stadtverordnetenvorsitzer Jens Jehannsen wird eine große Ehrengabe zu Theil werden. In einer abgehaltenen Ehrenfeier der städtischen Kollegien widmete der Vorsitzende dem Scheidenden warme Worte der Anerkennung und des Dankes und theilte ihm mit, daß ein in Del porträtirtes Bild seiner Person in einen dauernden Platz im Rathhaussaal erhalten werde.

Hanerau. — Die Gebäude des Hofbesizers A. Lehmann in Großhörnholz sind abgebrannt. Das Feuer ist im Pferdestall ausgebrochen. Sechs Pferde konnten nicht gerettet werden und sind umgekommen. Die anderen Thiere konnten in Sicherheit gebracht werden.

Provinz Sachsen.

Gräb. — Auf dem Bahnhofe Chemnitz wurde der beim Reihnoge der verschneiten Weichen beschäftigte Streckenarbeiter Jahn von hier von dem durchfahrenden Eilzuge 41 Posen-Breslau überfahren und sofort getödtet.

Goldsberg. — Der Baumeister Hermann Schmalzer ist gestorben. Er war viele Jahre Stadtordeener und Mitglied des Magistrats seit 1872. Für seine Verdienste ernannte ihn die städtische Körperschaft im Jahre 1897 zum Stadtältesten und der König verlieh ihm den Kronorden 4. Klasse.

Oblau. — Ein alter Kriegsveteran und ehemaliger Schiffsar, der in Peisterwitz anfässige Gottlieb Blasas, beging dieser Tage seinen 80. Geburtstags. Der hiesige Verein ehemaliger Schiffsar ließ ihm durch eine Deputation von sechs Mann eine Glückwünsche-Adresse überreichen.

Mieschen. — Als in Birtenau der 17-jährige Thomas Symmacal mit mehreren gleichalterigen Burschen in einer Sandgrube mit dem Herausnehmen von Sand beschäftigt war, stürzte die nicht mehr sehr starke Erde der Grube mit lauem Krachen ein und begrub ihn unglücklich. Trotzdem bald Hilfe zur Stelle war, dauerten die Ausgrabungsarbeiten infolge der großen Sandmassen so lange, daß der Verschüttete nur noch als Leiche vorgefunden wurde.

Liegnitz. — Dem Geheimen Medizinalrath Dr. Phillip, früherer Regierungrath und Medizinalrath an der hiesigen Regierung, wurde aus Anlaß der Feier seines 60-jährigen Doktorjubiläums der ihm verliehene Kronorden 2. Klasse mit Ehrenkreuz verliehen.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Neubalderode. — Im Reuhlager Steinbruch wurde der 56-jährige Arbeiter Manthen von abstrühenden Gesteinsmassen so schwer verletzt, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhaus in Neubalderode starb.

Niederlössen. — Von ca. 150 Bewerbern wurde der Fülllocher der Dresdener Bank in Niederlössen, Brit, zum Renbanten der Stadtsparkasse gewählt.

Pommern. — Drei in den Kupferwerten „Oesterreich“ beschäftigte Arbeiter brachen beim Ueberschreiten der Eisdecke der Elbe ein. Zwei davon, der 26 Jahre alte Rudolph Wagner und der 15-jährige Emil Neumann sind ertrunken.

Fresfel. — Hier feierte der Handarbeiter Gottlieb Oster mit seiner Ehefrau das Felt der goldenen Hochzeit.

Priest. — Gutsbesitzer Hübde in Priest kann auf eine 25-jährige Thätigkeit als Gemeindevorsteher zurückblicken.

Saalfeld. — Der Gemeinderath beschloß den Bau einer Kühlung in diesem Schlachthause. Für die Bezugsung und Tilgung der auf 35,000 Mark veranschlagten Bausumme haben die Bürger aufzukommen.

Schleuditz. — Das letzte Felt der goldenen Hochzeit feierte hier in voller Mithätigkeit das Schneidermeister

Sille'sche Ehepaar. Der Jubilar konnte bereits kürzlich das goldene Meisterjubiläum und das goldene Jubiläum der Zugehörigkeit zur Schneider-Zinnung begehen.

Rheinland und Westfalen.

Dortmund. — Der im westlichen Stadttheil bisher wohnhaft gewesene Wirthschaftskassellan Gahlmann ist nach Belgien flüchtig geworden. Wie man hört, soll gegen Gahlmann ein Verfahren wegen Kuppelrei und Zeugenbeeinflussung anhängig sein.

Eberfeld. — In der Wupper wurde bei Kahlfurt die Leiche des seit einigen Wochen verschwundenen Fabrikanten Karl Wörter vom Küllenhahn gefunden. Es steht noch nicht fest, ob Selbstmord vorliegt.

Hann. — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde von dem durchfahrenden Eilzuge 56 infolge dichten Nebels der unverheiratete Rottenarbeiter Küllenhahn gefunden. Es steht noch nicht fest, ob Selbstmord vorliegt.

Herdt. — Dem Vorsitzenden der Spar- und Darlehenskasse Herdt, Herrn Gutsbesitzer Wilhelm Reinartz, wurde der Charakter als Oekonomierath verliehen.

Litter. — In der Nacht brach in dem Gehöft des Gärtners Heinrich Eichhorn dechier Feuer aus, welches sich rasch verbreitete und an dem in erheblichen Mengen dort lagernden Stroh und Heu Nahrung fand. Das noch neue Gebäude brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Krefeld. — Im Alter von 81 Jahren ist hier mit Herrn Hermann Schumacher eine populäre Persönlichkeit verschieden. Viele Volkstümlichkeiten war nicht seiner Lanke zurückgebend öffentlichen Wirksamkeit zu danken — er starb von 1854 ab 23 Jahre lang Stadtordeener, unbeförderter Beigeordneter und stellvertretender Friedensrichter und zog sich mit 60 Jahren von allen Aemtern zurück — sondern seiner Eigenschaft als Besitzer des großen Forstbesizes.

Linden. — Vor einigen Tagen wurde auf der Sinesse des Baaler Mulde der Brittenarbeiter Kasial bei seiner Arbeit erschossen, ohne daß man bisher des Thäters hätte habhaft werden können. Jetzt richtet sich der Verdacht, Kasial erschossen zu haben, gegen den Koksarbeiter Kaloje.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Bodenfelde. — Der etwa 18 Jahr alte Fuhrknecht Otto fiel wahrscheinlich infolge der Holsperigkeit des vom Hochwasser unterwasserhellen Weges zwischen hier und Lippoldsborg vom Wagen, blieb in den Ketten hängen und wurde von den durchgehenden Pferden bis nach Lippoldsborg hinein geschleift. Als man den Wagen zum Halten brachte, war der Verunglückte schon todt.

Hamel. — Auf tragische Weise um's Leben gekommen ist der 21-jährige aus Minden gebürtige Matrose Rendeberg von dem zur Zeit hier ankommenden Bremer Docksiff No. 103. Als er mit dem Reinigen des Deckes beschäftigt war, glitt er aus, stürzte ins Wasser und blieb mit dem Kopfe im Uferschlamm fest. Da sich der Unglückliche nicht selbst zu befreien vermochte und niemand den Unfall bemerkte, mußte er elend umkommen.

Helmsfeldt. — Bei dem Feuer in der Pianoforte-Fabrik von Schweißgerhausen beträgt der Materialschaden etwa 15,000 Mark, der Gebäudeschaden circa 10,000 Mark.

Meklenburg.

Schwerin. — An Stelle des bisherigen stellvertretenden Ortsvorstehers Behm zu Hof Barnin ist der Schulz Thieren zu Dorf Barnin, Amts Gröbzig, zum stellvertretenden Ortsvorsteher für Hof Barnin von Amtswegen bestellt worden.

Wiel. — Frau Ullmark feierte ihr 40-jähriges Dienstjubiläum als Hebamme. Am Morgen brachte die Friedebische Musikkapelle ihr ein Ständchen; im Laufe des Tages trafen viele Glückwünsche und Geschenke ein.

Die Ortsrentenkasse hatte im verfloffenen Jahre eine Einnahme von 4757 M. 54 Pf., eine Ausgabe von 4786 M. 51 Pf. Das Gesamtvermögen beträgt 4524 M. 50 Pf.

Bülow. — Sein 25-jähriges Jubiläum als Vorstandsmittel des Vorschuhvereins hat heute Herr Chr. Herdt begehen. Vom Aufsichtsrath des Vereins wurde ihm aus diesem Anlaß ein Schreibrich gewidmet.

Odenburg.

Odenburg. — Die Feier des 40-jährigen Bestehens beging der hiesige Gesangverein Sängerkunde.

Obernburg. — Das Felt der silbernen Hochzeit feierte Herr Bauereimer D. Bartemeyer und Frau. Herr Bartemeyer ist der Seniorschef der Firma Gebrüder Bartemeyer dahier.

Sachsen-Pommern.

Darmitz. — Im eben vollendeten 80. Lebensjahr starb in Baden-Baden Herr Oberstleutnant a. D. Wilhelm Döbber. Mit ihm ist wieder einer der besten Offiziere dahingegangen, die schon in den Feldzügen 1848—49 die ersten Siege ihres Berufs kennen gelernt haben.

Ernannt wurden der Gefangenwärter am Landesguchthaus Marien-

schloß Wilhelm Herrndrodt zum Gefangenenaufseher an dieser Anstalt.

Dem früheren Posthalter R. Walther in Darmstadt wurde das Silberne Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen verliehen.

Affenheim. — Dem gräflich Solms-Pödelheim'schen Diener Albert Hellmuth zu Affenheim wurde das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift „Zwanzigjährige Dienst“ verliehen.

Rheinspalz.

Speyer. — Unter überaus zahlreicher Theilnahme weiter Kreise wurde der so plötzlich verlorene Mitbürger, Herr Architekt Heinrich Jester, zur letzten Ruhe bekrattet.

Großarlbach. — In den Geschäftlichkeiten der Gebrüder Georg und Hermann Stode entstand ein verheerender Brand, dem Stall und Scheuer, zwei große Stroh- und Heuvorräte usw. zum Opfer fielen.

Oberbach. — Von der Genarmier Zwiibrüden wurde der Fabrikarbeiter Jakob Stoll von hier festgenommen. Stoll soll sich in einem 13 Jahre alten Fabrikmädchen vergangen haben. Stoll ist verheirathet.

Sachsen-Anhalt.

Bebra. — Das in nächster Nähe des Bahnhofes gelegene Gasthaus „Deutsches Haus“ ist durch Kauf in den Besitz eines Herrn Ansh aus Göttingen übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 115,000 Mark.

Breitenbach. — Das Kind des Landwirths Schmidt hier kam auf dem mit Eis bedeckten Hofe zu Fall und trug eine Gehirnerschütterung davon, die bereits am anderen Tage den Tod herbeiführte.

Fulda. — Es verschied zu Casfel Herr Amtsrath Klostermann. Der Verstorbenen war lange Jahre Pächter der Domäne Johannesberg bei Fulda und hat daselbst als energischer erfolgreicher Oekonom eine Musterwirthschaft entfalt.

Harnau. — Das Kriegsgericht der 21. Division verurtheilte den Musketier Kiefer von der 5. Compagnie des hiesigen Infanterie-Regiments No. 166 wegen Erpressung zu 6 Monaten Gefängnis.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem in den Verhandlungen des Beamten der Staatseisenbahnverwaltung Eisenbahn-Assistenten Deubner in Dresden, Lokomotivführer 1. Klasse Gäbele in Zwickau, Oberpostsekretär Jahn in Chemnitz und Kohl in Dresden ist das Albrechtstreu, Feuermann 1. Klasse Scheunert in Roffen, Stationschef Schwarzenberg in Glauchau, Bahnwärter Dettl in Limbach i. V. und Weichensteller 2. Klasse Fischer in Freiberg das Ehrenkreuz verliehen worden.

Frankenberg. — Die goldene Hochzeit feierte der Drucker August Wenzel mit seiner Ehefrau.

Fremdiswald. — Maurer Wehlig beging mit seiner Ehefrau das 50-jährige Ehejubiläum. Seit 1893 ist das die sechste goldene Hochzeit, die in Fremdiswalde, einem Orte von etwa 700 Einwohnern, gefeiert wird.

Pleiffa. — In Pleiffa bei Limbach wurde der aus Hohenstein-Ernstthal stammende Wirth und Destillateur Nestler von einem Landstreicher aus dem Schlitten gezogen und mit einem Stocke schwer mißhandelt, weil Nestler die Bitte des Mannes, ihn mitzunehmen, abgelehnt hatte. Als Thäter ist ein Rustalienhändler aus Chemnitz ermittelt worden.

Augustsburg. — Der zur Ziegelei Augustsburg bei Roffen gehörige Ziegelei - Trodenkuppen ist niedergebrannt. Der Brandstifter, der 16-jährige Gärtnerarbeiter Albani aus Siebenlehn, stellte sich der Polizei und gab an, das Feuer angelegt zu haben, um ein sicheres Unterkommen zu finden.

Sossobad. — Der Gemeindevorstand Herr Reinhardt scheidet am 1. April nach Burg bei Magdeburg über.

Freie Städte.

Bremen. — Sein 50-jähriges Dienstjubiläum konnte der Ober-Bahnhofsvorsteher J. Jahn in Bremen-Reustadt begehen.

Königreich Bayern.

München. — Die bayerische Akademie der Wissenschaften kann in diesem Jahre auf eine 150-jährige glänzende Vergangenheit zurückblicken; am 28. März 1789 wurde sie durch Kaiser Maximilian Joseph dem Dritten gegründet.

Ansbad. — In Ansbad verschied nach längerem Leiden der Konhistorialrath Bohrer.

Ashaffenburg. — Hier ist der Rechtsanwält Simon Schottenfels gestorben.

Wamburg. — In Senefeld bei Schweinfurt erfolgte, als die Wirthin „zur Traube“, Frau Ludwig, mit einer brennenden Petroleumlampe in den Keller trat, eine heftige Explosion ausströmender Gase. Das Kellergerölle und die Wirthschaftskassalitäten wurden hart beschädigt und viel Inventar zertrümmert. Frau Ludwig erlitt derartig schwere Brandwunden, daß sie im Krankenhaus starb.

Königreich Württemberg.

Göppingen. — Das Gasthaus zum „Schwanen“ in Big ging zum Preise von 30,500 Mark an Restaurateur Hoffmann aus Rottweil a. N. käuflich über.

Freudenstadt. — In Untermsbach sind die beiden Wohnhäuser sammt Scheune von Christian Rothfuß und Adam Wurster vollständig niedergebrannt. Die Feuerwehre war dank der neuen Wasserleitung in der Lage, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken.

Göppingen. — Der 42 Jahre alte Bauer Georg Schädler von Gammelschhausen, Oberamt Göppingen, wurde in einer Heiningen Schmiede, von seinem Pferde durch einen Fußschlag an den Kopf derartig verletzt, daß er sofort bewußtlos zum Tode brach und bald darauf starb.

Ulm. — Die Strafkammer verurtheilte den Schneidermeister und Kaufmann Christ. Kehler von Zehnhausen, O. A. Göppingen, der in seiner Eigenschaft als Kirchenspieler 1400 Mark unterschlagen hatte und dann flüchtig gegangen war, vor seiner Einrückung nach Amerika in Hamburg aber verhaftet wurde, wegen Amtsunterdrückung zu 4 Monaten Gefängnis.

Waiblingen. — Das 14 Jahre alte Mädchen des Todengräbers Rutz kam eines Abends nicht nach Hause und war trotz eifrigen Suchens nirgendes aufzufinden. Dieser Tage wurde nun die Leiche bei der städtischen Badenanstalt mit dem Büchereizangen auf dem Rücken aus der Remis gezogen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Die älteste Frau der Stadt Karlsruhe, die hier Luisenstraße 28 wohnende Wittwe Giffelle, vollendete das 90. Lebensjahr. Trotz ihres hohen Alters ist die Frau noch verhältnismäßig recht rüstig.

Heidelberg. — Hier verstarb nach kurzer Krankheit die in weiten Kreisen Heidelbergs als Wohlthäterin bekannte Frau Dr. Eugenie Metzger im 75. Lebensjahre.

Mosbach. — Der Notar Leiff ist von hier fortgezogen, um seinen neuen Wirkungskreis in Stodach anzutreten. Er hatte sich in seinem Dienstkreise hohe Achtung erworben.

Lotharingen.

Bisch. — Zu der Anbringung einer gusseisernen Gedächtnistafel in der gusseisernen Gedächtnistafel, daß diese Ehrung auf Kosten der deutschen Festungsbehörde erfolgte, nachdem durch Vermittelung eines ehemals Angehörigen der französischen Besatzung die Namen der in den Bisch'schen Festungsgräben beerdigten französischer Krieger aus den Akten des französischen Kriegsministeriums festgestellt worden waren.

Erstein. — Die Leiche der seit fünf Wochen vermischten ledigen Josefine Ott wurde am Brühlsteich aufgefunden. Es befand sich also die Vermuthung, daß die geistig beschränkte Person, die sich zudem in anderen Umständen befand, den Tod gesucht habe.

Luxemburg.

Luxemburg. — Herrn Ernst Roth, pensionirter Lokomotivführer in Luxemburg, ist vom deutschen Kaiser das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Düdelingen. — Selbstmord durch Erschießen beging der hiesige Branntweinbrenner Friedrich Lingg, 35 Jahre alt. Er litt schon seit längerer Zeit an Verfolgungswahn.

Riederwih. — Der 35 Jahre alte Pfafonier Philipp R. beging Selbstmord, indem er sich mit einem Rasiermesser die Rechte durchschnitt. Der Unglückliche war ein nüchtern Mann und sehr geachtet; in letzter Zeit war er dem Trübfinn und der Schwermuth verfallen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der akademische Maler Johann Gärtner stürzte beim Gasthaus „Zur Himmelkugel“ in Dornbach und erlitt einen komplizirten Bruch des linken Unterschenkels. Der Verunglückte wurde in das Stephansnospital gebracht.

Budapest. — Der ehemalige Abgeordnete und gewesene Chefredakteur des „Egypeter“, Ludwig Szabolczky, ist gestorben.

Czernowitz. — Hier wurden drei Mitglieder der berüchtigten Einbrecherbande Wasznizki verhaftet, die eine größere Anzahl von Raubdiebstählen in Galizien ausgeführt hat und nach dem Morde am Wihnachtsabend in Prag zum größten Theil hinter Schloß und Riegel gesetzt wurde. Die drei Verbrecher waren unter anderen auch an den großen Raubdiebstählen bei der galizischen Propagation und im Bankhause Luttinger & Kontin in Czernowitz beteiligt, wo ihnen ein Betrag von 10,000 Kronen in die Hände fiel.

Uzer. — Der Sohn des Gemeindevorstehers Grimm in Wolfsgrün im benachbarten Sachsen löstete dem einjährigen Kinde seiner Geliebten in der Nacht, die er bei dieser zubrachte, Verletzte, die er mit dem Kinde kurze Zeit nachher starb. Grimm wollte in einigen Wochen ein anderes reiches Mädchen heirathen.

Uzer. — In dem kleinen böhmischen Grenzstädtchen Böhmisch-Schade schlug die Wittme Krefel den Gemeindevorsteher Jahn, der ein Darlehen von ihr zurückforderte, mit einem Beile nieder und zündete hierauf ihr Haus an. Darauf erlitt sie nach der Wohnung des Ermordeten, tödtete dessen Frau durch Messerstiche und schließlich sich selbst.

Schweiz.

Ehur. — Die Regierung ernannte zum Kommandanten des Bataillons 92 Major Brunner von Klütli, Instruktionsoffizier in St. Gallen, und zum Kommandanten des Bataillons 93 P. C. Planta in Juoz.

Genf. — Im Alter von 83 Jahren ist der Bankier Adolf Galopin gestorben. Galopin hat als Chef des angesehenen Bankhauses Galopin Freres et Cie, dem seit 1902 sein Bruder, Großrath Galopin, vorsteht, eine bedeutende Rolle auf dem Finanzplane Genf gespielt.

Junge Mädchenherlichkeit.

Ja, es ist dahin gekommen, daß neben dem alten „Gaubemus“ ein neues, das „Gaubemus igitur „Virgines“ dum sumus“ akademisches Bürgerrecht genommen hat. Und mit der „alten Burschenherlichkeit“ allein ist's auch nicht mehr getan. Wie der Türmer mittelst, liehen auf einem Festabend des „Bereins studierender Frauen“ in Berlin, an dem Professoren und männliche Studenten energisch mitwirkten, die geprüften Kommissionen beiderlei Geschlechts diesen Kantus erschaffen:

O junge Mädchenherlichkeit, wach neue Schwingen, besiegt ihr alle weit und breit die Universitäten. Vergebens spähe ich umher, ich finde keine Dausfrau mehr. O jerum, jerum, jerum, o quae mutatio rerum!

Die Nähmaschine' bedekt der Staub, es sanf der Herd in Trimmer, der Kessel ward des Nottes Raub, verblieben ist der Mann. Die Wäsche gibt man aus dem Haus und bezigt mit Chlor die Fiede aus. O jerum usw.

Wo sind sie, die beim Kaffeekraus nicht wankten und nicht rühten, die ohn' Katerin bei Sotera und Tang die Secret der Erb' entluden? Zeit kommen sie uns ins Wech' und wandern früh in das Kolleg. O jerum usw.

Da vorsticht mit all'übendem Angeficht die ein in Cüßlichdrüsten, die andre Frauenrecht vertritt, und die hantirt mit Sifen. Sie alle hat der Wissensdrang hinausgeschickt aus altem Zwang. O jerum usw.

Sie beugt ein dunstiger Kodenkopf sich über Corrus juris, die mit dem blonden Moartaus forcht, was denn wohl die Muhr ist. Wer schilt die säum'ge Köchin aus? Und wer sticht meinen alten Klaus? O jerum usw.

Ihr Jungfrau'n, diesen lust'gen Scherz dürft ihr für Ernst nicht halten. Ihr wißt, ein edles Burschenherz kann nie für euch erkalten. Tragt Mädchenhüra', tragt Doktorhut. Wir wissen, beides hebt euch gut. O jerum usw.

Ein Schönheitsfanatiker.



Richter: „Sie haben dem Huber auch das zweite Ohr abgerissen?“ Angeklagter: „Ja, — mit einem Ohr war der Kerl so unsymmetrisch!“

Die Frau, die in New York auf Schiedung klagt, weil ihr Mann einem Schauspieler einen Kahlkopf auf die Bühne geworfen hat, hätte doch bedenken sollen, daß der Mann vermutlich aus Sparsamkeit keine Eier genommen hat.

Auch des Gedankens Gold will gedünzt sein, soll es unter die Leute kommen.

Manz über.



Einheimischer: „Unfere Feuerwehre ist heute zum Haupte nach Zimpelstatten abgerückt.“ Fremder: „Wenn man aber in Ort was passiert?“ Einheimischer: „Was soll denn passieren, es sind ja alle fort.“